

nes lebendigen, leistungs- und effektivitätsfördernden Wettbewerbs einen besonderen politischen Schwerpunkt. Die Parteiorganisationen gewährleisten, daß der Leistungsvergleich in den LPG und VEG konkret von Mann zu Mann und von Komplex zu Komplex organisiert wird. Wirksame moralische und materielle Stimuli, der tägliche Leistungsvergleich an der Feldwandzeitung, die Ehrung der Besten und viele andere Formen fördern die Entwicklung einer politisch bewußten, auf hohe ökonomische Ergebnisse orientierten kämpferischen Atmosphäre. Dazu gehört auch die gute Versorgung und Betreuung der Erntekollektive.

**Die ganze Kette
muß gut
funktionieren**

Die Bezirksleitung verallgemeinerte die Erfahrungen des Kreises Prenzlau, um das enge Zusammenwirken von staatlicher Leitung, Primärproduktion, Getreidewirtschafts- und Landwirtschaftsbetrieben unter straffer Führung durch die Kreisleitungen zu organisieren. Ziel ist, die Gesamtverantwortung aller Partner für eine hohe Qualität der Körnerfrüchte in der ganzen Kette vom Halm bis zur sicheren Lagerung weiter auszuprägen. Gemeinsam stimmen sie den Druschverlauf und die Rangfolge der Getreidearten sowie der einzelnen Gebrauchswerte ab, legen die Abnahmestellen fest, optimieren den entsprechenden Transport. Operativ werden auf der Grundlage langfristiger Variantenüberlegungen erforderliche personelle sowie materiell-technische Maßnahmen für die schnelle Lagerfestmachung und Einlagerung organisiert.

Die Genossen des Kombinates Getreidewirtschaft haben ihre Kollektive in Auswertung der Erfahrungen der letzten Ernte auf die mit steigenden Erträgen und höherer Mähdruschkapazität wachsenden Anforderungen eingestellt. Das ist ein wichtiges Unterpfand für das reibungslose und vor allem verlustarme Funktionieren der gesamten Erntekette. Vergrößerte Abnahmeflächen, neue Technologien und der Einsatz weiterer Rationalisierungsmittel aus den eigenen Werkstätten haben die materiell-technischen Voraussetzungen verbessert, um täglich Spitzenanlieferungen von 50 000 Tonnen Getreide und mehr zu bewältigen. Dabei ist der bestimmende Grundsatz, sowohl durch eine gute Ernteorganisation sowie eine optimale Abnahme, Trocknung und Einlagerung, eine energieökonomische Ernte zu gewährleisten.

**Hohe Schlagkraft
und geringe
Ernteverluste**

Die Werktätigen des Kombinates Landtechnik schaffen als enge Bündnispartner der Genossenschaftsbauern wesentliche materiell-technische Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchführung aller Intensivierungsaufgaben. Die Grundorganisationen in den Kreisbetrieben für Landtechnik nahmen darauf Einfluß, daß die Instandsetzung der Erntetechnik eng mit Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Erntetechnik verbunden wurden, um deren Schlagkraft und Verfügbarkeit zu erhöhen sowie die Ernteverluste zu reduzieren. Gemeinsam mit den Instandhaltungskräften der LPG und VEG ist die Komplexbetreuung sowie operative Instandsetzung organisiert. Die planmäßig eingeordneten Nachtdurchsichten dienen der weiteren Erhöhung der Einsatzsicherheit der Technik. Die Bemühungen um kurze Reparaturzeiten werden durch eine gezielte Ersatzteil- und Baugruppenaufarbeitung im Kombinat wirksam unterstützt.

So wird die Halmfruchternte zu einem Anliegen, dem sich breite Kreise auch über das Dorf hinaus verpflichtet fühlen. Aktiv wirken dabei die Freunde der DBD sowie die gesellschaftlichen Organisationen, wie die VdgB, der FDGB und die FDJ, daran mit, die Beschlüsse des XIII. Bauernkongresses in der Halmfruchternte erfolgreich in die Tat umzusetzen.